

---

# FOLGE 2357

---

## Seifenoper

---

Modultyp	Kreative Kommunikation
Zielgruppe	Schüler von 16 bis 19 Jahren
Niveaustufe	B1+
AutorInnen	Boócz-Barna Katalin, Jaszenovics Sándor

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: [www.educatio.hu](http://www.educatio.hu) címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Idegen nyelvi lektor: dr. Zalán Péter

Szakértők: Magyar Ágnes, dr. Zalán dr. Szablyár Anna

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Grafikai munka: Walton Promotion Kft.

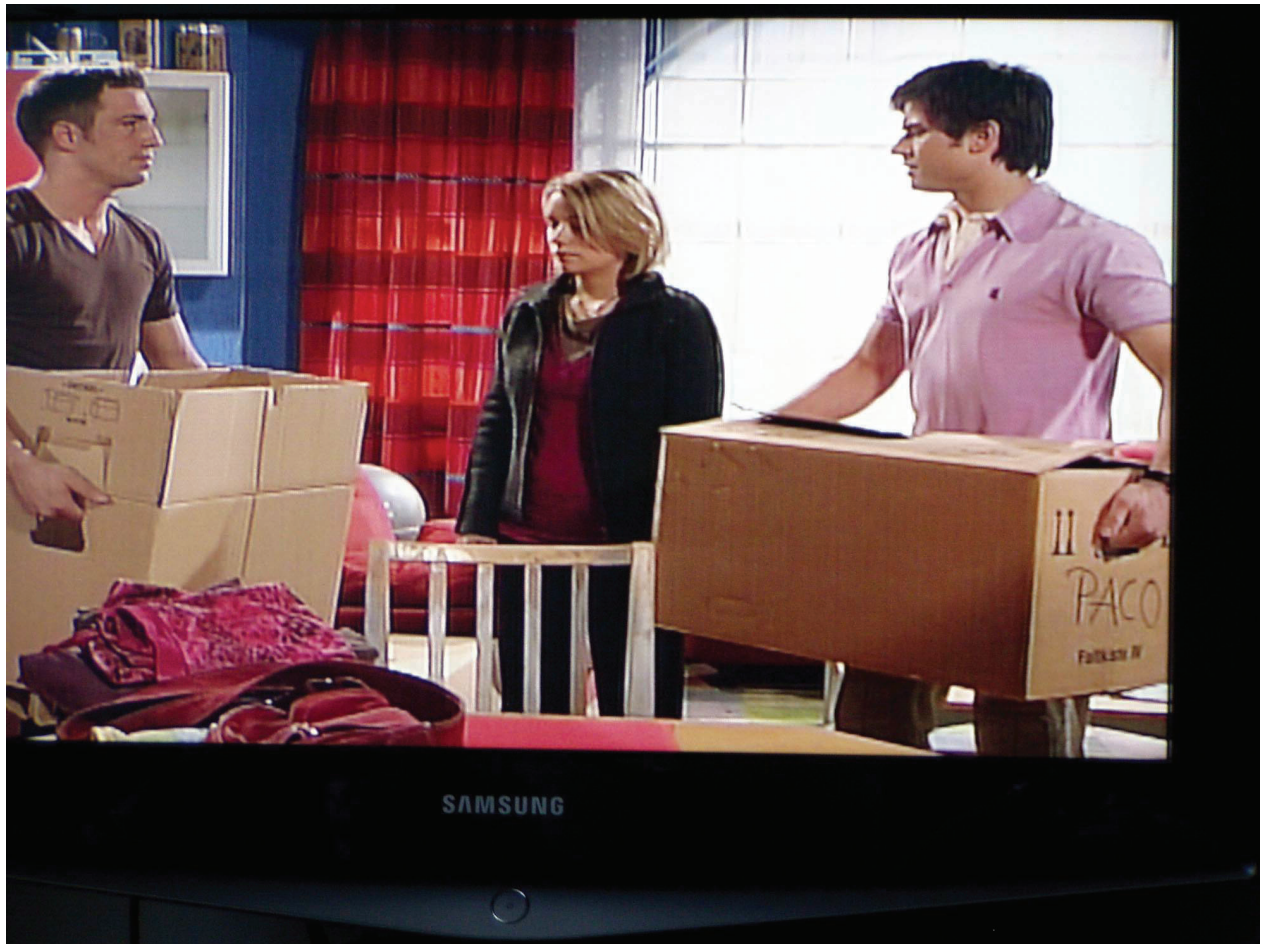
Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Boócz Barna Katalin, Csörgő Barbara, Jaszenovics Sándor, Palotás Berta,  
Szabó Zsuzsanna

**Educatio Kht. 2008**

## 1.1 FOTO – SZENE AUS EINER SEIFENOPER



## 1.2 FOLIE – ZITATE

„Das Beste an Soaps: Sie hören nie auf. Die Geschichten haben kein Ende. Es ist wie eine Sucht, man muss einfach weitersehen.“  
(Julia, 17)

„Oh, Mann, Soaps sind doch total primitiv. Man weiß fast immer, was als Nächstes passieren wird.“  
(Kevin, 17)

„Mir gefällt, dass es modern ist und zeigt, wie das Leben heute abläuft.“  
(Mara, 16)

„Soaps sind übertrieben, so finden die Geschichten im wirklichen Leben nicht statt.“  
(Nickel, 17)

### 1.3 ARBEITSBLATT – „GEILE SOP - ÖDE SOAP“

- **Überfliegt den Text und stellt fest, wer ein Fan oder aber ein Gegner / eine Gegnerin von Soaps ist. Schreibt die Namen in die Tabelle. Markiert dann im Text die Wendungen der Pro- und Contra-Stellungnahme, die die Personen gebrauchen, mit zwei verschiedenen Farben (z. B.: Mir gefällt, dass ...; Ich habe keine Probleme mit ...; Mich nervt das Ganze).**
  
- **Lest den Text noch mal, sammelt Pro- und Contra-Argumente für und gegen die Soaps und tragt sie bei den entsprechenden Personen in die Tabelle ein.**

Fans		Gegner	
Name	Pro-Argumente	Name	Contra-Argumente

## 1.3 TEXT – „GEILE SOP - ÖDE SOAP“ / EIN STREITGESPRÄCH

**Keine Frage, die täglichen deutschen Seifenopern sind unheimlich beliebt. Viele Jugendliche sitzen jeden Spätnachmittag oder Abend vor dem Schirm, um mit ihren Lieblingshelden mitzufiebern. Andere finden Soaps total daneben. Wir baten zwei Fans und zwei Gegner an einen runden Tisch: Benjamin (15) und Mara (16), Kevin (17) und Jasmin (16).**

**MARA:** Vor drei Jahren fing meine Mutter an GZSZ zu gucken. Ich schaute zufällig ein paar Mal mit und allmählich fand ich es immer besser. Mir gefällt, dass es modern ist und zeigt, wie das Leben heute abläuft. Außerdem finde ich die Stars nett, obwohl ich sie natürlich nicht persönlich kenne. Ich kaufe mir regelmäßig die GZSZ-Fanzeitung, um mich zu informieren, aber bei einer Autogrammwand war ich noch nie. Da würde ich gerne mal hinfahren.

**JASMIN:** Ich mach lieber was mit Freunden als vor dem Studio rumzustehen und zu warten, bis irgend so ein Star rauskommt. Ich find's blöd, einen Schauspieler anzuhimmeln. Alle Soap-Fans haben irgendwie einen Knall.

**KEVIN:** Genau, ich kann über diese Serien bloß lachen. Für mich ist das der reine Trash. Wenn ich überhaupt mal eine Soap anschau, dann nur mit Leuten, die voll darauf abfahren. Über die kann ich mich nämlich schön lustig machen.

**BENJAMIN:** Du bist ja vielleicht drauf. Ich finde es interessant, wie die Geschichten ablaufen. Man guckt immer weiter, weil es am spannendsten Punkt aufhört. Okay, in Wirklichkeit könnte wahrscheinlich nicht alles so passieren. Manches ist ein bisschen übertrieben.

**JASMIN:** Ein bisschen? Soap-Storys sind total unrealistisch und unglaubwürdig. Um ein bisschen Spannung zu haben, versuchen die Autoren alle Konflikte darin unterzubringen, die es auf der Welt gibt, und zwar am liebsten alle gleichzeitig. Ich finde das aufgesetzt.

**MARA:** Ich habe keine Probleme mit einer Story, von der ich weiß, dass sie in Wirklichkeit nicht so stattfinden kann. Wichtig ist doch, dass ich in die Figuren und ihre Gefühle reinversetzen kann. Und das kann ich bei den Soaps.

**KEVIN:** Oh, Mann, Soaps sind doch total primitiv. Man weiß fast immer, was als Nächstes passiert. Hat man eine gesehen, hat man alle gesehen. Immer dieselbe Masche. Gerade am Schluss, bei den Cliffhangern. Total vorhersehbar: Ein bisschen Spannung aufbauen, dann eine Großaufnahme auf ein angstverzerrtes Gesicht, oder irgendwer hat wieder etwas belauscht - das ist doch öde und super gestelzt.

**MARA:** Das ist nicht gestelzt, sondern dramatisch! Wenn man das, was zwischen den Figuren abgeht, so drehen würde wie im täglichen Leben, wäre es total langweilig. Alles muss viel extremer und schneller passieren.

(...)

**KEVIN:** Mich nervt das Ganze eher. Ich gehe lieber ins Kino und schau mir einen Film an, der ein richtiges Ende hat. Ob gut oder schlecht, ist mir erst mal nicht so wichtig. Aber Soaps hören einfach nie auf. Obwohl die Storyliner oft gar nicht mehr wissen, was sie schreiben sollen. Deshalb verlässt die eine ihren Mann, fängt was mit einem anderen

an, um nach einem halben Jahr wieder zu dem ersten zu ziehen. Es muss eben immer weitergehen, weil die Sender Kohle machen wollen. Also macht es am Ende der Folge peng, ein Cliffhanger kommt, damit die Leute am nächsten Tag wieder einschalten. Das ist extra so gemacht, damit die Zuschauer süchtig werden. Es soll spannend sein, aber ich find's eintönig.

**MARA:** Ich finde gerade geil, dass die Geschichten nie aufhören. Im Kino siehst du Filme mit Anfang, Mitte und Schluss. Das ist auch okay, aber du erfährst nie, wie es weitergeht. Ich finde Happy Ends langweilig. Es ist doch viel spannender, wenn die Geschichten ungelöst bleiben!

**KEVIN:** Du bist wohl auch eine von den Süchtigen, was?

**MARA:** Klar! Und ich steh dazu!

**KEVIN:** Kapiert mich nicht. Die Schauspieler spielen schlechter als im Schultheater, und wenn eine Tür in der Deko zufällt, wackeln die Wände. Das sieht doch alles total billig aus!

**BENJAMIN:** Mir gefallen die Wohnungen, ich find sie toll. So möchte ich mich später auch einrichten.

**JASMIN:** Und wie findest du, dass in den tollen Wohnungen und Penthäusern lauter Leute mit Aushilfsjobs wohnen, die sich solche Traumbuden im wirklichen Leben nie leisten könnten?

**BENJAMIN:** Das stört mich nicht. Wichtig ist, wie die Wohnung aussieht und ob sie mir gefällt. Das gehört für mich genauso dazu wie die Klamotten der Schauspieler. Und im Hintergrund läuft die Musik, die gerade in ist.

(...)

**MARA:** ... Ich kriege oft Anregungen, was gerade bei Klamotten angesagt ist. Ich habe mir zum Beispiel schon mal ein Oberteil gekauft, weil ich es in der Serie gesehen habe und scharf fand. Aber das ist nicht das Wichtigste. Das Entscheidende sind die Geschichten und wie die Leute miteinander umgehen.

**BENJAMIN:** Genau! Die meisten handeln von Freundschaft und Liebe. Manchmal gibt es Missverständnisse und Schwierigkeiten. Wie im Leben. Ich schaue mir gerne an, wie die Leute in den Soaps mit ihren Problemen umgehen.

**KEVIN:** Und dann löst du deine genauso, oder wie?

**MARA:** Jetzt übertreibst du aber!

**BENJAMIN:** Lass mal! Was ist schon dabei, wenn ich durch die Soap Tipps kriege, wie was laufen kann?

**JASMIN:** Wie meinst du das?

**BENJAMIN:** Na ja, zum Beispiel, wenn ich mit jemandem Streit habe und mich wieder versöhnen will.

**KEVIN:** Genau das ist es, was ich an Soaps ätzend finde. Darin wird eine künstliche Welt

geschaffen und die Leute sollen denken, diese Kunstmenschen waren ihre Freunde oder ihre Familie.

**JASMIN:** Genau! Es ist ein ewiger Kreis. Manche Fans haben bestimmt nicht viele Freunde. Deshalb setzen sie sich den halben Tag vor die Glotze. Und dadurch haben sie erst recht keine Zeit und keine Gelegenheit, Freundschaften zu schließen.

**MARA:** Woher weißt du das denn so genau? Ich guck ganz häufig mit meinen Freunden zusammen.

**KEVIN:** Okay, okay.

**BENJAMIN:** Ihr werdet uns nicht dazu bringen, auf Soaps zu verzichten ...

**JASMIN:** Und ihr macht uns nicht zu Fans. Aber ist ja auch in Ordnung. Jeder soll schließlich gucken, was ihm Spaß macht.  
(verkürzt)



## 2.2 TEXT – ANALYSE VON PETRA ÜBER DEUTSCHE SOAPS

**Petra (18) hat zu deutschen Soaps ihre ganz persönliche Analyse abgeliefert - ohne jeden Anspruch auf Objektivität:**

Bei **Verbotene Liebe** finde ich toll, dass es sich vor allem um zwei Familien dreht, von denen die eine reich ist und die andere dem Mittelstand angehört. (...) Von der Figurenkonstellation her sind sie so aufgebaut: der Patriarch mit seinen drei Frauen, eine davon das Biest. Die vier Kinder sind alle verheiratet. Und daneben gibt es die arme Familie.

Natürlich hat jeder einen anderen Anspruch an die Struktur einer Soap. Nicht jeder braucht zum Beispiel eine Familie mit strengem Vater und fieser Mutter. Andere gucken **GZSZ** lieber, weil in der Serie so viele Leute gerade nicht familiär gebunden sind. Und es gibt Fans, denen geht es nur um einen bestimmten Star. Jedem ist was anderes wichtig.

**Unter Uns** gucken vorwiegend jüngere Leute, weil da die für sie interessanten Geschichten erzählt werden. Nicht so mein Geschmack. Sie sind zwar nett und süß, aber nicht wirklich spannend. **Unter Uns** ist einerseits die Soap mit den meisten Morden, aber andererseits auch mit absurden Cliffhangern (...).

**GZSZ** finde ich von den Geschichten her etwas besser, aber bei der Serie stören mich die Schauspieler. Die meisten behaupten zwar, dass **Unter Uns** die schlechtesten Schauspieler hat, aber ich finde die bei **GZSZ** noch schlechter. Wo es besonders auffällt, ist bei den bösen Figuren, und für die hat **Unter Uns** meistens richtig starke Darsteller. Das fehlt mir bei **GZSZ**, von Jo Gerner mal abgesehen. Gerade bei den Biestern und Mistkerlen braucht man gute Schauspieler. Das ist total wichtig, sonst geht die ganze Geschichte kaputt. Bei den positiven Figuren oder auch denen, die mal nett, mal gemein sind, ist es nicht so wichtig, wie gut sie spielen.

**Marienhof** ist die pseudo-sozialkritische Soap. Von den Geschichten her finde ich sie genauso gut erzählt wie **Verbotene Liebe**. Und sie haben manchmal die besten Schauspieler. Aber mich stört das ganze Drumherum. Da müssen zum Beispiel irgendwelche echten Rabbiner als Komparsen durchs Bild laufen oder sie engagieren einen Schauspieler, der an der Glasknochenkrankheit leidet. Das finde ich einfach zu dick. Genauso wie in der **Lindenstraße**. Soap ist Märchen, da will ich in eine schöne heile Welt eintauchen. Heil in Anführungsstrichen, denn natürlich muss auch immer was passieren. Aber bei **Marienhof** läuft alles nach der Masche: Hauptsache, wir zeigen was Sozialkritisches. Das wird auf jedes Problem, jede Story angewendet.

(...)

**Jede Menge Leben** war ätzend, im Prinzip eine Dr.-Sommer-Soap nach dem Motto: Wie lösen wir die Probleme aller Teenies? So was ist langweilig. Die **Wagenfelds** und **Alle Zusammen** hatten sicher Fans, die die Serien gut fanden, aber bei **Jede Menge Leben** bezweifle ich sogar das. Die sind mit so einer wahnsinnigen Moral an die Geschichten rangegangen, es war schrecklich.

**Mallorca** war als Daily Soap zu edel. Vielleicht hätte man daraus eine wöchentliche Serie machen sollen. Außerdem fand ich die Geschichten zu deprimierend. Da durften die Leute schon in der Sonne auf dieser angeblich so geilen Insel sein und dann heulte trotzdem ständig jemand am Strand. Und richtige Cliffhanger gab es fast gar nicht.

(verkürzt)

## 3.2 STIMMZETTEL

<b>0</b> ENTHALTUNG Kann nicht oder möchte nicht entscheiden.	<b>1</b> VOLLE ZUSTIMMUNG Die Meinung finde ich völlig richtig.	<b>2</b> ZUSTIMMUNG Ich stimme der Meinung größtenteils zu.	<b>3</b> ABLEHNUNG Die Meinung finde ich größtenteils falsch.	<b>4</b> VOLLE ABLEHNUNG Der Meinung stimme ich überhaupt nicht zu.
<b>0</b> ENTHALTUNG Kann nicht oder möchte nicht entscheiden.	<b>1</b> VOLLE ZUSTIMMUNG Die Meinung finde ich völlig richtig.	<b>2</b> ZUSTIMMUNG Ich stimme der Meinung größtenteils zu.	<b>3</b> ABLEHNUNG Die Meinung finde ich größtenteils falsch.	<b>4</b> VOLLE ABLEHNUNG Der Meinung stimme ich überhaupt nicht zu.
<b>0</b> ENTHALTUNG Kann nicht oder möchte nicht entscheiden.	<b>1</b> VOLLE ZUSTIMMUNG Die Meinung finde ich völlig richtig.	<b>2</b> ZUSTIMMUNG Ich stimme der Meinung größtenteils zu.	<b>3</b> ABLEHNUNG Die Meinung finde ich größtenteils falsch.	<b>4</b> VOLLE ABLEHNUNG Der Meinung stimme ich überhaupt nicht zu.
<b>0</b> ENTHALTUNG Kann nicht oder möchte nicht entscheiden.	<b>1</b> VOLLE ZUSTIMMUNG Die Meinung finde ich völlig richtig.	<b>2</b> ZUSTIMMUNG Ich stimme der Meinung größtenteils zu.	<b>3</b> ABLEHNUNG Die Meinung finde ich größtenteils falsch.	<b>4</b> VOLLE ABLEHNUNG Der Meinung stimme ich überhaupt nicht zu.